

# Deggendorfer Golf-Damen rocken die Oberliga

Team wird als Aufsteiger Meister und steigt in Regionalliga auf – Statuten verhindern Aufstieg der Damen AK 30

**Deggendorf.** Die Damen des Deggendorfer Golfclubs haben die Sensation geschafft: Als Aufsteigerinnen rockten sie auch die Oberliga und sicherten sich erneut Platz eins, verbunden mit dem Aufstieg in die Regionalliga. „Wir freuen uns riesig, um nicht zu sagen wir sind total überwältigt, nächstes Jahr zum ersten Mal in der Geschichte des Deggendorfer Golfclubs in der Regionalliga spielen zu können. Einfach grandios“, so das Fazit von Team-Kapitänin Christiane Lantermann.

Nach zwei Austritten aus dem Team bekamen Christiane Lantermann, Kathrin Ochsenbauer, Barbara Maderer, Conny Ochsenbauer, Eva-Maria Bauer und Dr. Andrea Bornhofen-Pöschke (Nennung nach Handicap) zu Beginn der Saison Verstärkung durch Sophia Goldmann vom GC am Nationalpark sowie ab dem dritten Spieltag durch Anette Hahn, die eigentlich nur aushelfen wollte. Aushilfe kam auch aus AK30-Damenmannschaft durch Madeleine Wagner und Jutta Kimmerl.

Zum Saisonauftakt beim GC Abenberg gab es zwei Gewitterunterbrechungen. Bis auf Sophia Goldmann mit 8 über Par erzielte und Madeleine Wagner waren die Deggendorfer Ergebnisse nicht berauschend, es reichte jedoch für den 3. Platz. Auf der Rusel spielten die Deggendorferinnen ihren Heimvorteil voll aus. Das beste Einzelergebnis erzielte Christiane Lantermann mit 3 über Par (2 Schläge unter Hcp.), gefolgt von Sophia Goldmann mit 5 über Par. Am Ende holten die DGC-Damen mit 57 über CR und 4 Schlägen Vorsprung vor dem G&LC Oberpfälzer Wald auf Platz 1.

Auf dem anspruchsvollen Platz des GC Erlangen lieferten sie eine kompakte Mannschaftsleistung ab. Mit 11 über Par hatte Barbara Maderer das beste Einzelergebnis. Die Deggendorferinnen wurde Zweite hinter dem GC Abenberg, der ab dem 3. Spieltag durch Franziska Friedrich bekam, die mit Hcp. +3 Mitglied im Golf Team Germany ist und zukünftig in der LPGA antritt.

Auch beim G&LC Schmidmühlen lieferten die Ruselanerinnen ein kompaktes Mannschaftsergebnis ab mit 63 über CR. An diesem Tag war nicht die Erstplatzierte der Star, sondern Eva-Maria Bauer. Sie war zwar Streicherin, aber weil Deggendorf mit Abenberg schlaggleich war, zählte ihr besseres Streichergebnis für die Platzierung. Das brachte weitere 5 Punkte.

Am letzten Spieltag trat Conny Ochsenbauer sogar an, obwohl sie sich zwei Tage zuvor einen Zeh gebrochen hatte. Rein theoretisch war es zwar für die anderen Mannschaften recht schwer, die Deggendorferinnen noch zu überholen, aber völlig unmöglich war es auch nicht. Bei heißem Sommerwetter gaben sie noch einmal ihr Bestes, letztendlich reichte es an dem Tag mit 73 über CR nur für einen 3. Platz. Den Sieg holte sich der GC Abenberg, selbst der G&LC Oberpfälzer Wald wurde beim Heimspiel nur Zweiter. Dem Team des Deggendorfer GC war Platz eins nicht mehr zu nehmen.

„Ein erfolgreiches Jahr mit einem seltsamen Ende“, so das treffende Resümee von Kapitänin Christine Klein für die AK-30-Da-



**Erstmals für den Deggendorfer Golfclub in der Regionalliga:** Das Damenteam mit Sophia Goldmann (vorne von links), Christiane Lantermann, Anette Hahn und Conny Ochsenbauer sowie (hinten v.l.) Andrea Bornhofen-Pöschke, Barbara Maderer, Kathrin Ochsenbauer und Eva-Maria Bauer. – Foto: DGC

men. Als Aufsteiger in die 3. Liga warteten auf sie anspruchsvolle Plätze mit Regensburg, Gäuboden und GC Herrnhof. Die Damen spielten wie immer sehr ambitioniert und konnten sich zusammen mit Christine Klein über hervorragende Ergebnisse freuen. Sie gewannen in Herrnhof und gaben sich an den anderen drei Spielta-

gen nur ganz knapp geschlagen. Am Ende hatten sie die Gruppenführung übernommen und stellten sich auf das Aufstiegsspiel in die 2. Liga ein. Doch eine Statutenänderung des Bayerischen Golfverbands verhinderte das: Von zwölf Gruppen a vier Mannschaften durften nur vier Teams aufsteigen. Die anderen acht

Gruppenersten gingen leer aus.

Trotzdem haben sich die Deggendorfer AK-30-Damen für ihre Leistung und hochmotivierten Einsatz Gratulationen verdient. Zum Einsatz kamen Madeleine Wagner, Conny Ochsenbauer, Jutta Kimmerl, Christine Klein, Maria Haller, Angela Huber, Kornelia Weindel und Rosi Baumgartner, als Backup stand Renate Bauer zur Verfügung.

Eine starke Aufholjagd reichte den Herren AK 50 I in der 5. Liga, Gruppe B, nicht. Am Ende lag das Team um Harald Irlesberger um einen Punkt hinter Meister Jura Golf Hilzhofen. Ausschlaggebend war ein verkorkster Saisonstart beim GC Herrnhof, wo das Team auf dem letzten Platz landete. Mit Platz 2 beim GC Lauterhofen läuteten die Deggendorfer die Trendwende ein. Es folgten noch zwei erste Plätze beim späteren Meister Hilzhofen sowie auf heimischer Anlage, dennoch reichte es nur zu Platz zwei. Im Einsatz waren neben Harald Irlesberger Heinrich Achatz, Mike Anders, Hugo Bauer, Peter Kittel, Dr. Peter Maderer, Peter Fink, Stefan Glöckl, Jürgen Stümpfl und Peter Semmler.

Deggendorfs Team II in der AK 50 (5. Liga, Gruppe C) landete am Ende auf einem guten dritten Platz, nachdem das neu formierte Team um Kapitän Dr. Hermann Wagner in der vergangenen Saison aufgestiegen war. Beste Ergebnisse waren zwei zweite Plätze beim GC Schlossberg und auf der Rusel. Dazu kamen zwei dritte Plätze beim GC Sagmühle und beim GC Bad Füssing. Zum Einsatz kamen neben Hermann Wagner Dr. Dieter Baumgartner, Hans Käsbeitzer, Kurt Nadolny, Franz

Ochsenbauer, Fred Pelikan, Ewald Procher, Peter Wieland und Helmut Toman.

Mit Platz 2 hinter dem GC Gäuboden musste sich die AK 65 von Kapitän Josef „Camillo“ Kraus in der 4. Liga, Gruppe C, begnügen. Nach dreimal Platz 3 in Lauterhofen, Habsberg und beim GC Gäuboden holten die Oldies Platz 2 auf der heimischen Rusel und sicherten sich die Vizemeisterschaft, auch weil der punktgleiche GC Lauterhofen am letzten Spieltag nicht angetreten war. Im Einsatz waren für den DGC Josef Kraus, Karlheinz Ebner, Edi Handlos, Peter Kittel, Manfred Lantermann, Hans-Jürgen Pöschke, Dieter Rösch, Karl Schafhauser, Jürgen Schreiber und Peter Semmler.

Unter die Rubrik „Erfahrungen sammeln“ ist der Auftritt der neu formierten Herrenmannschaft einzuordnen. Das neu formierte Team um Kapitän Benjamin Striegan trat erstmals an und hatte in der Bezirksliga, Gruppe F, vor allem mit dem GC am Nationalpark und dem GC Minoritenhof starke Gegner, doch auch dem GC Gäuboden und dem GC Schlossberg mussten sich das Team trotz tapferen Kämpfen geschlagen geben. Am Ende landete der DGC auf dem fünften und letzten Platz, doch in das Team sollen nach und nach jüngere Spieler integriert werden, um sich langfristig zu etablieren. Neben Kapitän Benni Striegan im Einsatz waren Markus Beer, Bernd Ebenböck, Alex Grimm, Felix Groß, Hans-Jürgen Huber, Wolfgang Kammerl, Michael Kilger, Otto Mader, Roman Mader, Nik Linner, Egon Schaller, Quirin Schwaiger, Helmut Toman und Wendelin Trs. – wet